

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 9: **Stadien = Stades = Stadiums**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



WOHNHAUS- ERWEITERUNGEN

Anbauten – Aufbauten – Ausbauten

Von Dr.-Ing. Helmut Lerch. – 1989.
140 Seiten, 185 Pläne und Zeichnungen,
178 Fotos, davon 48 farbig, 21 x 28 cm,
gebunden, DM 98,-.

Wohnhaus-Erweiterungen stehen selten im Mittelpunkt architektonischer Betrachtungen. Vielfach handelt es sich dabei nur um „Alltagsarchitektur“, die mehr oder weniger einfühlsam geplant und ausgeführt ist.

Dennoch zeigen qualitätsvolle Erweiterungsbauten, daß ein Planer dann architektonischen Belangen gerecht wird, wenn er die Bauaufgabe konzeptionell bearbeitet. Ein solches Vorgehen ist nicht neu, scheint aber oftmals bei kleineren Projekten in Vergessenheit zu geraten.

Das Buch will die Wohnhaus-Erweiterungen vom Ruf der Zufälligkeit und Anspruchslosigkeit befreien. Der Inhalt soll Anregungen gleichermaßen für die Konzeption wie für Arbeitsweisen vermitteln. Es werden grundsätzliche Aspekte des Themas behandelt und an 25 gelungenen Beispielen erläutert, davon sind 15 Beispiele Anbauten und je 5 Aufbauten bzw. Ausbauten.

Das Buch ist ein Plädoyer für mehr Qualität im alltäglichen Bauen. Es wendet sich an Architekten, für die dieses Thema hier erstmals umfassend dargestellt wird.

**Verlagsanstalt Alexander Koch
Stuttgart**

GLAS TEC90

11. Internationale
Fachmesse

Maschinen
Ausrüstungen
Anwendung
Produkte

Durchblick

Was?

– Glas! Pur und in
1001 Variationen.

Wer?

– Alle, für die Glas mehr ist,
als etwas, durch das man
hindurchsieht.

Wo?

– Auf der bedeutendsten
internationalen Fachmesse
rund um den Werkstoff Glas.

Warum?

– Weil Durchblick erst recht
Vorsprung verschafft,
wenn man ohnehin
mehr sieht als andere.

Messe  Düsseldorf

INTERMESS Dörgeloh AG
Obere Zäune 16
CH-8001 ZÜRICH

Telefon (1) 2 52 99 88
Telefax (1) 2 61 11 51
Telex: 816 027 inme

**Düsseldorf
23.–27.10.1990**